Angelica Augustsson gewann Championat von Mannheim



Angelica Augustsson gewann Championat von Mannheim

Geschrieben von: Dieter Ludwig Sonntag, 06. Mai 2012 um 17:31

In der Dressur triumphierte nach dem Grand Prix auch im Grand Prix Special die U-25-Reiterin Anna Kasprzak auf dem finnischen Wallach Donnperignon, auf dem Christoph Koschel schöne Erfolge feiern durfte, ehe er den Wallach für gutes Geld verkaufte. Im GPS erhielt die Andreas Helgstrand-Schülerin und wahrscheinliche Olympiastarterin 77,4 Prozentpunkte. Wie im GP siegte sie vor ihrer dänischen Landfrau Nathalie zu Sayn-Wittgenstein, die auf Digby 75,467 Zähler erhielt. Den dritten Platz erreichte die Britin Emma Hindle auf Diamond Hit (72,778), Vierte wurde Fabienne Lütkemeier (Paderborn) auf D`Agostino (71,556), Sechste Beata Stremler (Polen) auf Martini (71,089), auf den nächsten Plätzen landeten Christoph Koschel (Hagen) auf Rostropowitsch (70,867), Uta Gräf (Weisenheim am Sand) auf Le Noir (70,711) und Isabell Werth (Rheinberg) auf Warum Nicht (70,111).

Dort, wo sie sich am wohlsten fühlt, fand sie sich auch in Mannheim ein: Ganz vorne. Zusammen mit Uta Gräf, die Damon Jerome vorstellte, gewann die deutsche Rekordinternationale mit 25 Nationen-Preisen, Isabell Werth, auf Laurenti die Qualifikation zum begehrten Finale um den Burg-Pokal für Nachwuchspferde, beide erhielten jeweils 70,780 Punkte.

Der achtjährige Oldenburger Wallach Laurenti, der Laurentio zum Vater hat, war von Dr. Uwe Schulten-Baumer entdeckt worden. Doch die Tochter seiner zweiten Frau Eva, Ellen Schulten-Baumer, verweigerte aus Ungutgefühlen die Reitbereitschaft. Daraufhin dachte der Meistermacher, Laurenti könnte am Rücken erkrankt sein und ließ ihn in die Klinik zu Haustierarzt Dr. Rüdiger Brems nach Wolfesing bei München bringen. Der entdeckte nichts. Nach einigen Tagen meldete er sich, Mädchen würden Laurenti spazieren reiten. Darauf bat Schulten-Baumer, seine ehemalige Meisterschülerin möchte sich Laurenti doch mal ansehen. Die fünfmalige Olympiasiegerin sah Laurenti – ihre Mäzenin Madeleine Winter-Schulze kaufte ihn. Laurenti könnte vom Potential her eines der besten Pferde in der Zukunft werden...